

2. Mai 2013

Neues GILLES-Center stärkt Marktauftritt und Vertrieb

Mit Biomasseheizungen auf Erfolgskurs

GMUNDEN / REGAU. Gilles Biomasseheizungen aus Gmunden zählen zu den Vorreitern der Branche. Mit dem neu eröffneten GILLES-Center in Regau setzt der Biomasse-Pionier jetzt auch im Vertrieb neue Maßstäbe. Mit der Strategie der Komplettlösung wendet sich GILLES direkt an die Verbraucher und bietet Planung, Montage und Service aus einer Hand.

GILLES erwirtschaftete im Vorjahr 19,4 Millionen Euro Umsatz und erzielte das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte. 75 Mitarbeiter sind für GILLES am Werk. Der Pionier der Biomasseheizungen im Salzkammergut weitet seinen Markt sukzessive auf ganz Westeuropa aus. Vor allem in Großbritannien, Skandinavien und Frankreich sehen die Gmundner noch enormen Nachholbedarf an umweltfreundlichen Heizsystemen. Tolle Referenzprodukte zieren bereits die GILLES-Kundenliste – so heizt etwa die englische Königsfamilie in ihrem Schloss Sandringham House mit GILLES.

Neuer Standort direkt an der A1

Vor wenigen Tagen läutete das neue GILLES-Center an der A1 in Regau nun den nächsten Schritt der Entwicklung des Unternehmens ein. „Wir wollen noch stärker als bisher als Komplettanbieter sichtbar werden“, beschreibt Geschäftsführer Wolfgang Krämer die Philosophie hinter dem neuen Standort. GILLES bietet von der Planung über die Montage und die Installation bis zum Service die gesamte Heizlösung aus einer Hand. Während der Wettbewerb seine Anlagen überwiegend durch Installateure vertreibt, setzt GILLES seit Jahren auf den direkten Vertrieb zum Endkunden. „Der Erzeugerpreisvorteil ist für uns ein wesentliches Verkaufsargument“, betont Co-Geschäftsführer Helmut Höllhuber. Mit einem Schauraum auf rund 600 Quadratmetern Fläche bietet GILLES den kompletten Überblick über die angebotenen Heizsysteme. „Auf Messen

haben wir bei weitem nicht die Möglichkeit, uns so umfangreich zu präsentieren“, erklärt Höllhuber. Die neuen Schauräume wurden in den vergangenen zwei Monaten von GILLES adaptiert und neu eingerichtet. GILLES präsentiert dort seinen Besuchern die gesamte Produktpalette mit allen Neuheiten. Das GILLES Center ist Freitag und Samstag von 9 bis 17 Uhr geöffnet – gegen Voranmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Wärme in jedem Zimmer via Handy

Stolz ist GILLES auch auf seine laufenden Innovationen. So wurde heuer ein neuer Vorschubrostkessel vorgestellt, der auch schwieriges Brennmaterial wie etwa Hackschnitzel mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt oder hohem Rindenanteil „schluckt“. Schon Standard ist bei GILLES die Steuerung der Anlagen via Touchscreen, die auch mittels Internet-Verbindung von einem Smartphone oder iPad bedient werden können. Mit GILLES-Touch können nun auch einzelne Heizkreisläufe – also die Wärme in jedem Zimmer – gesteuert werden.

30 Millionen Umsatz im Visier

Für die Zukunft sieht GILLES noch große Marktchancen vor sich – sowohl in Österreich, als auch im Export. Wolfgang Krämer: „Wir haben im vergangenen Jahr viel in den Aufbau der Vertriebsstrukturen in Deutschland und England investiert. Das wird sich heuer schon deutlich bemerkbar machen“. Im Export erwirtschaftet GILLES derzeit 55 Prozent seines Umsatzes – dieser Anteil wird sich, so sind sich die Geschäftsführer einig, in den nächsten Jahren noch erhöhen.

Jährlich werden in Österreich rund 150.000 Heizungen getauscht. Damit sieht GILLES genügend Potential für weitere Umsatzsteigerungen. Ziel ist es, in den kommenden drei bis fünf Jahren die 30 Millionen Euro Umsatzmarke zu überschreiten.